

Sinngedicht

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **59 (1933)**

Heft 22: **Portofreiheit**

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-466373>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Chloromenth

Chloromenth dir sicher nützt,
Weil es den Zahn vor Lockrung schützt.

Schweizerprodukt!

V.O.L.G.

Ostschweizer
Winzerstuben

„Zur Rebe“

Zürich

Waaggasse 4
beim Paradeplatz

Bodenständig



R. HEUSSER
TAPETENGESCHÄFT ST. GALLEN
WEBERGASSE 8 TELEFON 68

Reklame ist Energie,
Verwende sie!



«Was machen Sie denn hier!!!»

«Pst . . pst . . Herr Wachtmeister, ich verspreche

mir bloss meine Hühneraugen.»

«Na, das können Sie auch zuhause machen! —
und übrigens hilft dagegen nur «Lebewohl»!»

Lebewohl ist natürlich das berühmte, von vielen Aerzten empfohlene Hunnersuga-Lebewohl mit druckmilderndem Filzring für die Zehen und Lebewohl-Ballscheiben für die Fußsohle. Blechdose (8 Pflaster) Fr. 1.25, erhältlich in Apotheken und Drogerien.



Rasieren
mit
Barbasol
ohne Pinsel,
ohne Seife.

1/2 Tube Fr. 2.25
1/1 " " 3.90

Erhältlich in Apotheken,
Droguerien, Parfumerien und
Coiffeurgeschäften.
QUIDORT A.-G. 1, Schaffhausen.

Sinn- Gedicht

Es war mal eine junge Eule,
Die flog im Wald mit grosser Eile,
Stiess dann an eine Tannensäule
Und fing sich fest an einem Seile;
Nun dachte sie: Ich ruf und heule —
Doch war das nicht zu ihrem Heile ...
Es kam ein Mann mit einem Beile,
Der schlug der Eule eine Beule:
Da war's vorbei mit Eulen-Eile!

-il -li

Fahrt ins Blaue

Sie hat nur 6 Hutschachteln, 8 Handtaschen und 4 Koffer mitgenommen. Schweisstriefend kommt er auf dem Perron damit an.

Die Stirne trocknend, sagt er: »Ich wollte, wir hätten den Flügel auch noch mitgenommen.«

«Ironisch brauchst Du nun deswegen nicht auch noch zu werden» sagt sie stirnrunzelnd.

«Ironisch?» seufzte er, keine Spur von Ironie, aber auf dem Flügel liegen die Fahrkarten!»

O. W.

Vom Esel-Eugster

Ein bekannter Arzt des Appenzeller Vorderlandes traf den Eugster mit seinem Esel an. Auf den Esel hinweisend meinte der Doktor: «So sünd er zwe au wieder binenand.»

Eugster: «Jo, jo, 's ischt trurig gnueg, dass i im ganze Vorderland ommefahre muess, bis i de dritt find!»

Ein leutseliger Bürger, dessen Sohn an der Universität Tierarzt studierte, begegnete dem Esel-Eugster, der seinen Esel gegen ein Pony umgetauscht hatte.

«Eugster, wo hend Er de Esel?»

«Min ischt au a der Universität?»

Kaba

Fatal

«Man sieht Sie nie mehr reiten, Herr Müller, haben Sie kein Pferd mehr.»

«Nein, ich habe es verkaufen müssen, es hat bei jedem Wirtshaus gehalten und war nicht mehr wegzubringen. Jetzt fahre ich Auto, aber der Wagen kennt die Wirtshäuser auch schon.»

Hahau

acht' auf die Ächte

Blauhand Brissage